



Postanschrift:

Postfach 34 30 • D - 54224 Trier

Sitz der Geschäftsstelle: Deworastr. 8, 54290 Trier

Tel. (Durchwahl): 06 51 / 46 01 - 2 51

Fax: 06 51 / 46 01 - 2 18

e-mail: Roland.Wernig@sgdnord.rlp.de

G.A.: WS_3RVERKORR011211

AZ.: 41/TR-3-32

bearbeitet von: Herrn Wernig

Trier, den 1. Dezember 2011

Ergebnisniederschrift
über die VI/3. Sitzung der Regionalvertretung in der Wahlzeit 2009/14
am 20. September 2011, 17:10 Uhr bis 19:00 Uhr,
im Hause der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brand-Platz 1, 54290 Trier

Anwesend waren:

Vorsitzender:

Landrat Günther Schartz

Mitglieder und stlv. Mitglieder (alphab.):

Ewald Adams, Trier

Kreisbeigeordnete Roswitha Biber, Bitburg

Uschi Britz, Trier

Landrat Gregor Eibes, Wittlich

Birgit Falk, Trier

Helmut Fink, Bettingen

Dr. Karl-Josef Gilles, Trier

Bürgermeister Karl Häfner, Kelberg

Bernhard Henter, MdL, Konz

Bürgermeister Christoph Holkenbrink, Wittlich

Bürgermeister Michael Hülpes, Hermeskeil

Oberbürgermeister Klaus Jensen, Trier

Bürgermeister Josef Junk, Bitburg

Professor Dr. Hermann Kleber, Trier

Heinrich Klotz, LVU, Neustadt/Weinstraße

Hugo Kohl, Leiwien

Dieter Müller, Neuerburg

Thomas Neises, Trier

Landrat Heinz Onnertz, Daun

Bürgermeister Matthias Pauly, Gerolstein

Bürgermeister Moritz Petry, Irrel

Claus Piedmont, Konz

Johannes Pinn, Wiesbaum

Paul Port, Reinsfeld
Walter Rausch, Kell am See
Bürgermeister Wolfgang Reiland, Trier
Dieter Schmitt, Fisch
Christian Schmitz, DGB, Trier
Stefan Schmitz, Hillesheim
Bürgermeister Wolfgang Schmitz, Manderscheid
Bürgermeister Norbert Schneider, Neuerburg
Dr. Matthias Schwalbach, HWK Trier
Bürgermeister Aloysius Söhngen, Prüm
Bürgermeister Bernd Spindler, Kyllburg
Hans Steuer, Saarburg
Hans-Willi Triesch, Trier
Marco Weber, Lissendorf
Bürgermeister Ulrich Weisgerber, Traben-Trarbach

Landesplanungsbehörden / sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer (alphab.):

LVerMD Manfred Butter, SGD Nord, Koblenz, obere Landesplanungsbehörde
Dieter Hein, Kreisverwaltung Vulkaneifelkreis, untere Landesplanungsbehörde
Joachim Maierhofer, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, untere Landesplanungsbehörde
Johannes Minn, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, untere Landesplanungsbehörde
Martha Scholtes, Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm, untere Landesplanungsbehörde
Helmut Ulmen, Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, untere Landesplanungsbehörde

Geschäftsstelle:

Ltd. Planer Roland Wernig
Besch. Klemens Weber

Es fehlten die Mitglieder (alphab.):

Bürgermeister Rudolf Becker, Speicher – entschuldigt
Bürgermeister Berthold Biwer, Schweich – entschuldigt – vertreten durch Bürgermeister Wolfgang Reiland
Vitus Blang, Schweich
Rudolf Bollonia – entschuldigt – Vertreter Guido Lotz ebenfalls entschuldigt
Christine Frosch, Trier
Arthur Greis – entschuldigt – Vertreter Volker Theisen ebenfalls entschuldigt
Bürgermeister Ulf Hangert, Bernkastel-Kues
[Begoña Hermann, Trier, Vorsitzende FA 3 "Umwelt" (§ 26 GeschO)]
Hans-Georg Jakobs – entschuldigt
Udo Köhler, Trier
Ricarda Kuhner, Trier
Georg Linnerth – entschuldigt – vertreten durch Stefan Schmitz
Hans Ludwig, Dockweiler
Bürgermeister Joachim Rodenkirch, Wittlich – entschuldigt – Vertreter Bürgermeister Otto-Maria Bastgen ebenfalls entschuldigt
[Kathrin Schlöder, Longuich, Vorsitzende FA 1 "Bevölkerung, Siedlungs- und Infrastruktur" (§ 26 GeschO)]
Dr. Walter Schmalen, LWK Trier – entschuldigt – Vertreter Manfred Zelder ebenfalls entschuldigt
Dr. Matthias Schmitt, IHK Trier, entschuldigt – Vertreter Wilfried Ebel, IHK Trier, ebenfalls entschuldigt
Patrick Schnieder, MdB, entschuldigt – Vertreter Klaus Juchmes ebenfalls entschuldigt
Landrat Dr. Joachim Streit, Bitburg, entschuldigt – vertreten durch Kreisbeigeordnete Roswitha Biwer
Hans Wacht, LVU, Konz – entschuldigt – vertreten durch Heinrich Klotz
Hajo Weinmann, Traben-Trarbach
Christel Wieck, Thalfang

Mit Begrüßung der Anwesenden und Hinweis auf die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie der Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnete der Vorsitzende, Herr Landrat Günther Schartz, um 17:10 Uhr die öffentliche VI/3. Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier in der Wahlzeit 2009/14.

Neben den Vertretungsmitgliedern begrüßte der Vorsitzende Herrn Ltd. Vermessungsdirektor Manfred Butter, obere Landesplanungsbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, die Vertreterinnen und Vertreter der unteren Landesplanungsbehörden, die Medienvertreterinnen und -vertreter, Herrn Geschäftsführer Achim Hill, Energieagentur Region Trier sowie das anwesende Publikum.

Anschließend stellte der Vorsitzende das Anliegen des Südwestrundfunks, von der Sitzung Bild- und Tonaufzeichnungen anfertigen zu wollen, zur **Abstimmung**. Dem Anliegen wurde **einstimmig entsprochen**.

Sodann wies der Vorsitzende auf die mit der Versendung der Sitzungsunterlagen bekanntgegebene Ankündigung von Herrn Landrat Heinz Onnertz, Landkreis Vulkaneifel, hin, alle Mitglieder der Regionalvertretung zu einer Besichtigung einladen zu wollen, um über die im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans von der Regionalvertretung zu entscheidende Thematik "Rohstoffsicherung in der Vulkaneifel" vor Ort zu informieren. Als Termin werde Freitag, der 02.12.2011, entweder 9:30 Uhr oder 14:00 Uhr ab Daun, vorgeschlagen. – Die Regionalvertretung sprach sich **mehrheitlich** für den **Nachmittagstermin** aus. Die Geschäftsstelle wird die Teilnahme noch einmal schriftlich abfragen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass keine Anregungen und Hinweise zur Ergebnisniederschrift der VI/2. Sitzung der Regionalvertretung am 09.12.2010 vorliegen. Damit gilt die Niederschrift als angenommen.

Nachdem weder schriftlich noch mündlich Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen wurden, rief der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt (TOP) 1 auf.

TOP 1:

Neubesetzung und Nachwahl von Mitgliedern der Organe und der Ausschüsse

Zur näheren Erläuterung dieses TOP verwies der Vorsitzende auf die Darstellung in den Einladungsunterlagen. Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, nahm die Regionalvertretung den Vorschlag des Vorsitzenden **einstimmig** an, die Nachwahl / Bestätigung der Mitglieder der Organe und der Ausschüsse **in einem Zuge** und **offen per Akklamation** durchzuführen.

Die Regionalvertretung wählte und bestätigte einstimmig die in den Einladungsunterlagen unter TOP 1 benannten neuen Mitglieder der Organe und der Ausschüsse.

TOP 2:

Landesprojekt „Raum+ RLP 2010“ zur Erfassung und Bewertung von Flächenpotenzialen für die Siedlungsentwicklung – Abschluss der Ersterhebung, Raum+Monitor

Der Vorsitzende verwies auf die Berichtsdarstellung in den Einladungsunterlagen zu diesem TOP und fasste die wesentlichen Punkte noch einmal kurz zusammen.

Die Regionalvertretung nahm **den Bericht zur Kenntnis**.

TOP 3:

Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplans

TOP 3.1:

Entwurf des Fachkapitels "Schwellenwerte zur weiteren Wohnbauflächenentwicklung"

Die Vorsitzende gab eine kurze Einführung in die Thematik. Der Ltd. Planer fasste den bisherigen Beratungsgang in der Sache zusammen, stellte wesentliche Aspekte der Vorlage vor und gab ergänzende Erläuterungen zu Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Butter ergänzte Aspekte des Vollzugs der zukünftigen regionalplanerischen Regelungen.

Frau Britz gab zu Protokoll, dass die Fraktion Bd. 90/Die Grünen das Erfordernis sehe, die vorgesehene Möglichkeit des Flächentausches bei Neuplanungen einzelner Wohngebiete im Flächennutzungsplan bis zu dessen vollständiger Anpassung an die Schwellenwerte zeitlich zu begrenzen.

Nach eingehender Beratung stellte der Vorsitzende dann folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Regionalvertretung beschließt den Fachkapitel-Entwurf "Schwellenwerte zur weiteren Wohnbauflächenentwicklung" lt. Anlage zur Sitzungsvorlage für die Neuaufstellung des 'Regionalen Raumordnungsplans Region Trier'.

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen **mehrheitlich angenommen.**

TOP 3.2:

Regionalplanerische Behandlung der Windenergienutzung

Die Vorsitzende stellte unter Bezug auf die Ausführungen in den Einladungsunterlagen zu diesem TOP den bisherigen regionalpolitischen Beratungsgang und die aktuelle Entwicklung noch einmal dar. Der Ltd. Planer gab ergänzende Informationen zu dem neuen regionalen Planansatz und weitere Erläuterungen zu Fragen seitens der Mitglieder. Dabei wurde auf die Beratungsergebnisse des Regionalvorstands vom 30.08.2011 hinsichtlich der Pufferung von Gemeinden mit den besonderen Funktionen W und F/E unter Ausparung von Einzelhöfen und Splittersiedlungen für die zukünftige regionalplanerische Ausschlussbegründung sowie des Verfahrensweges für eine kommunale Vorab-Erörterung des regionalen Grünzugs hingewiesen. Die Ergebnisniederschrift der Vorstandssitzung liegt allen Vertretungsmitgliedern vor.

Herr Adams regte für die Fraktion Bd.90/Die Grünen an, das o. a. Vorgehen zur Pufferung im Regionalplan darzustellen. Die Geschäftsstelle sagte eine entsprechende Ergänzung der Begründung/Erläuterung des betreffenden Fachkapitels (TOP 3.3) zu.

Der Vorsitzende verwies sodann auf den als Tischvorlage vorliegenden Beschlussantrag der FWG/BUV-Fraktion vom 17.09.2011 mit Empfehlungen zur Windenergienutzung im Wald sowie Solidarisierungs- und Einnahmenverteilungskonzepten. Herr Pinn gab für die Fraktion nähere Erläuterungen zu dem Antrag. Herr Henter regte für die CDU-Fraktion an, das Land aufzufordern, das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht im Sinne der angesprochenen Solidarisierungs- und Einnahmenverteilungskonzepte fortzuschreiben.

Herr Müller gab zu Protokoll, er sei grundsätzlich nicht für die Zurverfügungstellung des Waldes zur Nutzung von Windkraftanlagen. Im Jahr 2011 sollte man sich der Bedeutung des Waldes und der besonderen Verantwortung bewusst sein. In Verbindung mit der Nachhaltigkeit habe er auch die ethischen und ästhetischen Werte einer intakten Natur und Landschaft angesprochen, die leider Vielen abhanden gekommen sei. Es gehe nicht mehr um den Wert, sondern um die Energie. Die starken Eingriffe in die Landschaft seien nicht mehr zu verantworten. Das, was jetzt in der Eifel geschehe, stehe nicht mehr im Einklang mit allen übrigen Ansprüchen, die an Natur und Landschaft gestellt würden. Vergleichsweise habe er darauf hingewiesen, dass der Landwirtschaftsminister Lindemann in Niedersachsen ausgeführt habe: 'In intakten Wäldern hat Windkraft nichts zu suchen'. Der CDU halte er entgegen, dass sie diese Meinung auch einmal hier in der Region vertreten habe. Der Eifelkreis Bitburg-Prüm und der Vulkaneifelkreis seien am stärksten von diesen Anlagen betroffen. In Trier und an der Mosel habe man immerhin noch einen 'Schutzgürtel'. Er persönlich könne und werde nicht gegen seine Überzeugung stimmen. Deutlich gebe er den Hinweis: Windkraftanlagen im Wald sollten grundsätzlich untersagt werden.

Nach weiterer intensiver Beratung stellte der Vorsitzende zunächst folgenden, gegenüber der Sitzungsvorlage redaktionell leicht abgeänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Regionalvertretung

1. beschließt zur weiteren regionalplanerischen Behandlung der Windenergienutzung

- 1.1 die nach dem Beschluss vom 09.12.2010 erst Ende 2013 in Aussicht zu nehmende weitere Öffnung des Regionalplans zugunsten der Windenergienutzung bereits im aktuellen Neuaufstellungsverfahren vorzusehen,**
- 1.2 dazu die bisherige abschließende regionalplanerische Steuerung der räumlichen Verteilung raumbedeutsamer Windenergieanlagen aufzugeben und im neuen Regionalplan**
 - a. Vorranggebiete im bisherigen Bestand,**
 - b. Ausschlussgebiete und**
 - c. verbleibende Restgebiete ohne raumordnerische Steuerung für die Windenergienutzung vorzusehen,**
- 1.3 den Ausschlussgebieten nach Beschlussziff. 1.2 b ausschließlich Erfordernisse der Raumordnung gemäß neuem Regionalplan zugrunde zu legen, und zwar**
 - **1.000 m Abstand um Gemeinden mit der besonderen Funktion "Wohnen",**
 - **1.000 m Abstand um Gemeinden mit der besonderen Funktion "Freizeit/Erholung",**
 - **Vorranggebiete für den Rohstoffabbau (Übertage),**
 - **regionaler Grünzug,**

2. spricht sich für eine aktive städtebauliche Steuerung der Windenergienutzung in den Restgebieten gemäß Beschlussziff. 1.2 c aus.

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen **mehrheitlich angenommen.**

Sodann stellte der Vorsitzenden den Beschlussantrag der FWG/BUV-Fraktion in folgender abgeänderter und ergänzter Fassung zur Abstimmung. Er verband damit den Verfahrensvorschlag, die Empfehlungen als **Protokollerklärung** den Gemeinden zur Berücksichtigung im Rahmen der Flächennutzungsplanung sowie dem Land mit der Bitte um Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten, insbesondere im Zuge der derzeit von dort vorbereiteten Überarbeitung des gemeinsamen ministeriellen Rundschreibens "Hinweise zur Beurteilung der Zulässigkeit von Windenergieanlagen" vom 30.01.2006, bekanntzugeben:

1. Die Planungsgemeinschaft Region Trier verzichtet mit dem vorstehenden Beschluss in größerem Umfang auf eine raumordnerische Steuerung der Windenergienutzung im Wald.

Im Hinblick auf die notwendigen Abstände zur Besiedlung und eine möglichst optimale Energieerzeugung eignen sich die häufig bewaldeten Höhenzüge der Region Trier besonders für die Errichtung neuer Anlagen.

Gleichzeitig ist gerade der Wald in der Region Trier ein bisher in sich geschlossener, wertvoller Lebensraum. Dies gilt es bei der Ausweisung von Standorten für neue Windkraftanlagen im Wald zu berücksichtigen und deshalb empfiehlt die Planungsgemeinschaft bei der Auswahl von Standorten folgende Kriterien anzuwenden:

- **Standorte für Windkraftanlagen im Wald sollen bevorzugt in Nadelholzreinbeständen und jungen Waldbeständen, in denen die Nutzung der Standorte im Hinblick auf den Eingriff in das Ökosystem Wald als unproblematisch angesehen werden kann, platziert werden.**
- **Bevorzugt sollen bereits durch Sturm oder andere Schadereignisse vorgeschädigte Bestände und vorhandene Blößen genutzt werden.**
- **Die Windkraftanlagen sollen so in den Waldgebieten platziert werden, dass das vorhandene Waldwegenetz weitestgehend für Antransport und Errichtung der Anlagen genutzt werden kann.**
- **Auf Standorte, die nur durch die Rodung und Anlage neuer Erschließungstrassen genutzt werden können, soll verzichtet werden.**
- **Auf die Nutzung von Standorten in geschlossenen Laub-Altholzbeständen soll verzichtet werden.**

2. Die bestmögliche Energiegewinnung bei gleichzeitiger Minimierung der damit verbundenen Beeinträchtigungen lässt sich nur durch eine möglichst optimale Auswahl der Standorte erreichen.

Deshalb soll die Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien vor einzelnen Eigentümerinteressen stehen.

Um dieses Ziel zu erreichen, empfiehlt die Planungsgemeinschaft Region Trier einen Teil der Pachteinnahmen von Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien (Windkraft und Photovoltaik) auf öffentlichen Grundstücken, die sich im Eigentum von Gemeinden, Landkreisen und dem Land Rheinland-Pfalz befinden, in der Größenordnung von 25% zu solidarisieren und auch an die Ortsgemeinden zu verteilen, die keine eigenen Standorte ausweisen können.

Die Planungsgemeinschaft Region Trier bittet das Land Rheinland-Pfalz für die landeseigenen Standortgrundstücke ein entsprechendes Solidarisierungs- und Einnahmenverteilungskonzept in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden zu erstellen. Gleichzeitig appelliert die Planungsgemeinschaft an die Städte und Gemeinden mit eigenen Standorten, dieses Konzept ebenfalls anzuwenden. Das kommunale Haushalts- und Wirtschaftsrecht soll vom Land in diesem Sinne angepasst werden.

Abstimmung: Der Beschluss- und Verfahrensvorschlag wurde bei sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen **mehrheitlich angenommen.**

TOP 3.3:

Änderungsentwurf des Fachkapitels "Energieversorgung"

Die Vorsitzende verwies auf die Einladungsunterlagen zu diesem TOP und stellte den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage zur Abstimmung, nachdem keine Wortmeldungen vorlagen:

Die Regionalvertretung beschließt den Änderungsentwurf zum Fachkapitel "Energieversorgung" lt. Anlage zur Sitzungsvorlage für die Neuaufstellung des 'Regionalen Raumordnungsplans Region Trier'.

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei zwei Enthaltungen ansonsten **einstimmig angenommen.**

TOP 3.4:

Ergänzungserlass zur Umsetzung des LEV IV und zur Arbeitsweise bei der Aufstellung der regionalen Raumordnungspläne: Siedungsflächendarstellung

Zur Darstellung des Sachverhaltes in den Einladungsunterlagen zu diesem TOP, auf die der Vorsitzende einleitend Bezug nahm, lagen keine Wortmeldungen vor, so dass der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage zur Abstimmung gestellt wurde:

Die Regionalvertretung spricht sich für ein Vorgehen gemäß Ziff. III der Sitzungsvorlage aus und nimmt insoweit ihren Beschluss in gleicher Sache zu TOP 13.7 der Sitzung am 09.12.2010 zurück.

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde **einstimmig angenommen.**

TOP 3.5:

Plankarte, strategische Umweltprüfung – Sachstandsbericht

Die Vorsitzende nahm einleitend Bezug auf die Ausführungen in den Einladungsunterlagen zu diesem TOP. Der Ltd. Planer gab nähere Erläuterungen und wies auch auf den dazu andauernden Austausch mit oberer und oberster Landesplanungsbehörde hin.

Herr Butter teilte ergänzend mit, dass seitens der oberen Naturschutzbehörde zur Landschaftsrahmenplanung eine ergänzende Stellungnahme zum Landschaftsbild in der Vulkaneifel als Beitrag für die im Rahmen der Regionalplanung vorzunehmende Abwägung der Rohstoffbelange für die Plankarte vorbereitet werde.

Die Regionalvertretung nahm **den Bericht zur Kenntnis.**

TOP 4:

Regionaler Energiekonsens – Herausforderungen für die Region Trier aus den aktuellen energiepolitischen Diskussionen

Die Vorsitzende verwies auf die Einladungsunterlagen zu diesem TOP und stellte den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage zur Abstimmung, nachdem keine Wortmeldungen vorlagen:

Die Regionalvertretung begrüßt die Initiative für einen Diskurs "Regionaler Energiekonsens".

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zu den Sachdarstellungen in den Einladungsunterlagen gemäß

TOP 5:

Region erfolgreich in Berlin – Bericht zum Abschluss des MORO Energie,

TOP 6:

Region Trier als "100ee-Region" erfolgreich – Bericht,

TOP 7:

Anliegen des BUND nach Mitgliedschaft in der Planungsgemeinschaft und

TOP 8:

Ergebnisse von Sitzungen der Regionalvertretung: Unterrichtungspflicht,

auf die der Vorsitzende jeweils einleitend Bezug nahm, lagen keine Wortmeldungen vor.

Die Regionalvertretung nahm **die Berichte zu den TOPen 5, 6, 7 und 8 zur Kenntnis.**

TOP 9:

Verschiedenes

Der Vorsitzende ...

... verwies auf die zwischenzeitlich mit positivem Ergebnis abgeschlossene Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Planungsgemeinschaft durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Vulkaneifel. Die Regionalvertretung werde damit in der Jahresabschlussitzung befasst,

... warb für eine verstärkte Nutzung des "elektronischen Sitzungsdienstes" im geschützten Mitgliederbereich auf der Website der Planungsgemeinschaft im Internet, um die Vorhaltung dieses zusätzlichen Angebotes rentierlich und für die Geschäftsstelle im Hinblick auf den Aufwand der analogen Bereitstellung von Sitzungsunterlagen arbeitsentlastend zu gestalten,

... wies auf den krankheitsbedingt ggf. längerfristigen Ausfall des MA Herrn Hofer hin und bat um Verständnis für damit verbundene mögliche Einschränkungen von Geschäftsstellenleistungen.

Nachdem zu diesem TOP keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Vorsitzende um 19:00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer

(Landrat Günther Schartz)

(Roland Wernig, Ltd. Planer)

[auf Beschluss der Regionalvertretung vom 01.12.2011 korrigierte und ergänzte Fassung]